

# Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

Mai 2018

zugestellt durch Post.at



## Krabbelstube

Bunt und fröhlich geht es im Untergeschoß des Gemeindeamtes zu. Jetzt können die Krabbelstuben-Kinder auch die Spielgeräte im Garten nutzen und präsentieren stolz ihre Sandspielsachen. Die Krabbelstube wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rüstorf und Desselbrunn betrieben.

## Termine

Stammtisch pflegende Angehörige  
Akkordeon-Sommernachtskonzert

Seite 2

## Bürgerinfo

Hochzeitschießen  
Neuer Ortsplan  
Müll nicht abgeholt?  
Schützen wir unseren Boden  
Kabarett heuer mit Guggi Hofbauer

Seite 3-6

## Berichte

Ausgezeichnete  
Rotkreuz-Mitarbeiter  
Geburten, Eheschließung  
Jubilare  
Verstorbene

Seite 7-8



## Stammtisch für pflegende Angehörige

**Donnerstag 3. Mai 2018 / 19:00 Uhr**  
**Café Harlekin in Schwanenstadt, Kirchengasse 2**

Im März wurde für die Gemeinden Schwanenstadt, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Rüstorf, Schlatt, Redlham und Attnang-Puchheim ein Stammtisch für pflegende Angehörige erneut ins Leben gerufen. Begleitet wird der Stammtisch von Melitta Stockinger (Altenfachbetreuerin) und Sandra Hawle (Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin).



Altenfachbetreuerin Melitta Stockinger (li.) und Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Sandra Hawle (re.) haben ein offenes Ohr für die Anliegen der pflegenden Angehörigen und geben ihr Wissen bei den Stammtischen weiter.

Die weiteren Termine sind jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im Café Harlekin in Schwanenstadt.

Angeboten wird:

- › Informationsaustausch der pflegenden Angehörigen
- › Gespräche mit Gleichgesinnten
- › Information über gesetzliche Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- › Pflegende sollen in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden
- › Allgemeine Information zur Altenpflege und Betreuung sowie fachliche Unterstützung
- › Information und Vorstellung der Hilfsmittel vom REHA Service
- › Gesundheitsvorträge und vieles mehr

Keine Anmeldung erforderlich! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Stockinger 0664 500 39 40.

### Weitere Termine im Mai:

#### **Tuffeltshamer Bittprozession und Bittmesse**

Mittwoch, 9. Mai 2018  
 19:00 Uhr

Tuffeltshamer Dorfkapelle

#### **Kindergottesdienste**

Sonntag, 27. Mai 2018  
 9:30 Uhr

Pfarrkirche Hl. Geist Attnang  
 Kindergottesdienst-Raum im 2. Stock / Zugang durch die Sakristei

Das Team der Kinderliturgie lädt herzlich zum Mitfeiern ein.

#### **Tanzen ab der Lebensmitte**

Mittwoch, 2., 16. und 30. Mai 2018  
 16:00 – 17:30 Uhr

Pfarrheim Attnang  
 Keplerstraße 2  
 4800 Attnang-Puchheim

## Sommernachtskonzert

**Samstag, 5. Mai 2018 / 20:00 Uhr**  
**Veranstaltungssaal Redlham**

Das Akkordeon Orchester Schwanenstadt feiert heuer das 40-jährige Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass laden die Musiker zum Sommernachtskonzert ein.

Neben schon traditionellen Stücken wie dem Turicum-Marsch zur Eröffnung und der Melodie „Morgens um sieben“ von James Last hat das Orchester erstmals ein Medley aus Fluch der Karibik für Sie einstudiert.

„Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Wochenend und Sonnenschein“ von den Comedian Harmonists werden für Sie vom Gesangsquartett Melanie See, Jakob Bretbacher sowie Barbara und Gerhard Horak interpretiert.

Völlig neu für das Akkordeon Orchester arrangierte Lieder von Nena und ABBA wird das Gesangsduo Miriam Horak und Stefanie Mittendorfer für Sie zum Besten geben.

Abgerundet wird das Programm mit Udo Jürgens Nummern und dem Klassiker „Music“ mit Sonja Ertl am Klavier.

Durch den Abend begleitet Sie Gerhard Horak.

Vorverkaufskarten erhalten Sie am Gemeindeamt Redlham sowie bei allen aktiven Musikern.

Nach dem Konzert können Sie sich mit Getränken und Imbissen vom Grill stärken und diesen Abend gemütlich ausklingen lassen.



Das Akkordeon Orchester Schwanenstadt feiert sein 40-jähriges Jubiläum mit einem schwungvollen Konzert.

## Hochzeitschießen

Viele Paare wählen den Wonnemonat Mai um sich das Ja-Wort zu geben. Mit einer Heirat sind zahlreiche Traditionen und Bräuche verbunden, so auch das Hochzeitschießen.

Beim Hochzeitsschießen sind das Oö. Polizeistrafgesetz bzw. das Pyrotechnikgesetz zu beachten. Welche Vorgangsweise einzuhalten ist bzw. ob eine Genehmigung zu beantragen ist, ist vom verwendeten Schießmaterial abhängig.

Für das Böllerschießen mit Pulverladungen ist eine Bewilligung des Bezirkshauptmannes gemäß Pyrotechnikgesetz notwendig.

Das Schießen mittels Gasladungen ist nicht bewilligungspflichtig. Hinsichtlich der ungebührlichen Lärmerregung gilt hier das Oö. Polizeistrafgesetz.

**Das Hochzeitsschießen ist jedenfalls bei der Gemeinde und der Polizeiinspektion anzukündigen.**



## Neuer Ortsplan wird erstellt

Derzeit arbeiten wir an einer neuen Auflage des Redlhamer Ortsplanes. Seit der Erstellung des alten Planes vor neun Jahren hat sich in der Gemeinde einiges getan. Neue Häuser

wurden errichtet und weitere Firmen haben sich angesiedelt. Sobald der Ortsplan fertig ist, erhalten Sie ihn zugestellt und er wird zusätzlich am Gemeindeamt aufliegen.

## Müll nicht abgeholt?

Wir erhalten immer wieder Anrufe, dass der Gelbe Sack, die Restmüll-, Bio- oder die Papiertonne nicht abgeholt wurde. Bei der Rücksprache mit dem Entsorger erfahren wir dann oft, dass die Tonne/der Gelbe Sack nicht bereitgestellt wurde. Daher:

**Stellen Sie die jeweilige Tonne bzw. den Gelben Sack zeitgerecht am Vorabend des Abholungstermins hinaus!**

Wenn Ihre Tonne nicht entleert wurde bzw. der Gelbe Sack liegen blieb, wenden Sie sich für die weitere Vorgehensweise bitte an Herrn Aigner von der Disposition der Energie AG Umweltservice unter der Telefonnummer 050 283-150.



## Wartung der Erdgasleitung

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. Die Spezialisten des Unternehmens warten und überprüfen die Erdgasleitungen daher regelmäßig. In den nächsten Wochen findet in unserer Gemeinde eine Wartung der Erdgasleitungen statt.

### Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen

Die Prüfer müssen die unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät begehen. Für die Überprüfung der Gebäudezuleitungen kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu begehen. Die Spezialisten der Netz OÖ können sich selbstverständlich ausweisen.

Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Servicecenter der Netz Oberösterreich GmbH

Hessestraße 1, 4844 Regau

Telefon 05 9070 7410



In den nächsten Wochen prüft der Gasnetz-Betreiber seine Leitungen.

## Schützen wir unseren Boden

Klimabedingte Starkregenereignisse häufen sich, es kommt vermehrt zu Überflutungen und dennoch sinkt der Grundwasserspiegel. Durch asphaltierte, versiegelte Flächen kann der Boden kein Wasser aufnehmen und zwischenspeichern. Die gesamten Regenmengen fließen daher oberflächlich ab. Das Wasser, das eigentlich an Ort und Stelle versickern sollte, fließt direkt in den Kanal oder in das nächste Gewässer ab.

### Bewusstsein schaffen

Der Bodenschutz ist ein Thema, das noch nicht in den Köpfen der Menschen verankert ist. Böden sind über Jahrtausende gewachsene Naturkörper. Sie sind nicht nur vielfältiger Lebensraum sondern auch für die Lebensmittelproduktion, den Grundwasser-, Hochwasser- und Klimaschutz enorm wichtig. Böden stellen daher für den Menschen eine wichtige Lebensgrundlage dar.

### Häuslbauer aufgepasst

Private Häuslbauer können bereits während der Planungs- und Bauphase einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Bodens leisten. Sie entscheiden wie viel Boden erhalten bleibt. Versuchen Sie möglichst wenig Fläche zu versiegeln.

### Schonende Erdbewegungen

Die obersten Zentimeter Erdreich sind am wertvollsten. Diese Schicht muss richtig abgetragen, gelagert und wieder sorgsam aufgetragen werden. So



Mit Rasensteine werden Parkflächen nicht versiegelt.

mit kann der Boden rasch seine Kraft entfalten und sich der Bewuchs gut entwickeln. Wird der Boden zu stark verdichtet oder falsch wieder aufgebaut kann es zu Staunässe oder zu Luftmangel für die Pflanzenwurzeln und Bodentiere kommen.

Wer schon bei den Bauarbeiten auf einen schonenden Umgang mit dem Boden achtet, wird später mit einem prächtig gedeihenden Garten belohnt und spart sich zudem viel Geld.

### Ökologische Gartengestaltung

Es ist heute ein Trend, Gartenflächen

mit Pflaster zu veredeln und große Bereiche für Zufahrten und Stellplätze zu asphaltieren. Hier bleibt jedoch immer weniger Fläche für eine optimale Versickerung der Oberflächenwässer.

Wege, Parkplätze und Garageneinfahrten sollten so angelegt werden, dass Regenwasser weiter in tiefer liegende Schichten versickern kann. Für Parkplätze oder Garagenauffahrten eignen sich unter anderem Schotterrasen, Splitt, Schotter sowie Rasengittersteine. Gehwege können zum Beispiel als Rasenwege, mit Kies oder durchlässigen Pflasterungen angelegt werden.



Bodenschutz beginnt am Besten bereits bei der Haus- und Gartenplanung.

## Tipps zum Bodenschutz

- › Bodenarbeiten nur bei trockenem Boden durchführen, um Verdichtung vorzubeugen.
- › Verdichtungen des Unterbodens sind durch Grubbern, Umgraben oder Umstechen und Bepflanzung mit Tiefwurzlern, wie Lupinien oder Senf, zu beheben.
- › Verzögern sich die Gartenbauarbeiten, so ist eine Begrünung zum Schutz der Bodenstruktur und für die Bodenstabilisierung empfehlenswert. Bewährt sich Tiefwurzler wie Luzerne, Ölrettich oder bei Spätsaaten bis Oktober Grünroggen oder Wildblumen. Gründüngung fördert die Bodenlebewesen, verbessert den Boden, hemmt das Versickern von Nährstoffen ins Grundwasser und schützt vor Bodenerosion.
- › Garten- und Wegegestaltung, die Nutzen und Ökologie vereint: Verlegen von Platten in ein Kies-Sand-Bett; für weniger beanspruchte Wege bietet sich der Baustoff Holz an. Holzpflaster, Rindenmulch oder Holzhäcksel sind kostengünstig und fügen sich harmonisch in das Gartenbild ein; für Wege oder Plätze bietet sich Kies an, der schon aus optischen Gründen eine Bereicherung für jeden Garten bedeutet.
- › Garagenauffahrten, Zufahrten und Parkplätze sind mit speziellen Rasenziegeln oder einem Schotterrasen gut befahrbar und robust und nehmen wie alle Mischwege dieser Art Regenwasser gut auf.

Bilder: Klimabündnis OÖ

## Genusstherapie mit Guggi Hofbauer



Guggi Hofbauer prüft die Redlhamer auf ihre „Genusstauglichkeit“.

Foto: © kunstfotografin.at

Guggi Hofbauer, glitzerndes Sternchen vom Wiener Kabarettimmel, präsentiert am 27. Oktober 2018 ihr zweites Soloprogramm „Schluss mit Genuss?! Na sicher nicht!“ in Redlham.

Beginn ist um 19:00 Uhr. Sie dürfen sich auf viel Ehrlichkeit, starke Lieder, witzige Pointen und ein großes Buffet freuen.

Karten gibt's ab 1. Oktober am Gemeindeamt.

Infos zur Kabarettistin:  
[www.guggihofbauer.at](http://www.guggihofbauer.at)

## Plastikflaschen weiterleben lassen

Das Team des Altstoffsammelzentrums (ASZ) St. Georgen im Attergau leistet wertvolle Arbeit für unsere Umwelt. Die Mitarbeiterinnen informieren:



Das ASZ-Team von St. Georgen im Attergau. Foto: BAV

## Rasenschnitt entsorgen oder einsetzen

Bei der Energie AG Umwelt Service (ehemalige Firma AVE) in Redlham kann Grün- und Strauchschnitt kostenlos entsorgt werden. Für diese Art der Entsorgung benötigen Sie eine Berechtigungskarte, die Sie kostenlos am Gemeindeamt erhalten. Diese Karte berechtigt zur Abgabe von umfangreichen Gartenabfällen, die in der Biotonne oder auf dem Komposthaufen keinen Platz mehr finden (Baum-, Strauch-, Grasschnitt und Laub in haushaltsüblichen Mengen bis ca. 2 m<sup>3</sup>). Nicht zum Grünschnitt gehören Äste und Baumstämme mit mehr als 10 cm Durchmesser sowie Rodungsmaterial (Wurzelstöcke). Die anfallenden Kosten sind in der Müllabfuhrgebühr einkalkuliert!

### Mulchen mit Rasenschnitt

Rasenschnitt fällt in den meisten Gärten in solchen Mengen an, dass er am Komposthaufen zum Problem wird. Daher ist das Mulchen mit Rasenschnitt nicht nur eine ideale Entsorgungsmöglichkeit sondern auch ein optimales Mulchmaterial für viele Bereiche.

**Tipp:** Sie können den Rasenschnitt zum Mulchen bzw. zugleich Düngen

im Garten einsetzen. Die mit Mulchmaterial zugedeckte Erde muss nicht mehr ständig gejätet und gegossen werden.



Rasenschnitt muss nicht zwangsläufig entsorgt werden, er kann auch gleich im eigenen Garten eingesetzt werden.

**Verwendung:** Rasenschnitt kann so verwendet werden, wie er im Fangsack des Rasenmähers anfällt. Ein Antrocknen des Rasenschnitts ist nicht notwendig, sogar nachteilig, weil das Mulchmaterial dann nicht kompakt zusammentrocknet, sondern vom Wind verblasen wird.

Gerade beim Rasenschnitt sollte die Mulchschicht nicht zu dick sein (Fäulnisgefahr). Frisch aufgetragen sind 10 cm ideal – nach dem Antrocknen werden daraus ca. 5 cm.

(Quelle: [www.biogaertner.at](http://www.biogaertner.at))

## Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

### Äste, Sträucher und Hecken

Die Liegenschaftsbesitzer werden im Interesse der Verkehrssicherheit aufgefordert, die auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern sowie Hecken zurück zu schneiden.

### Feldfrüchte als Verkehrshindernis

Die Landwirte werden ersucht, bei der Bestellung ihrer Felder darauf Rücksicht zu nehmen, dass durch die zu erwartende Höhe der Feldfrüchte die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird.



## Lärm im Sommer

Bei sommerlichen Temperaturen verlagern wir gerne unsere Aktivitäten ins Freie. Damit erhöht sich manchmal auch der Lärm im öffentlichen Raum. Um Konflikte zu vermeiden, ersuchen wir Sie folgendes einzuhalten:

- › Vermeiden Sie lärm erzeugende Arbeiten (zB Rasenmähen) an Werktagen (Montag-Samstag) 12:00-14:00 Uhr und 19:00-7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.
- › Starten Sie im Bereich von Wohnbauten und ruhegeschützten Bereichen (Parks, Erholungseinrichtungen, Alters- und Pflegeheimen, Kirchen etc.) keine Verbrennungsmotoren, wenn dies nicht notwendig ist.
- › Halten Sie Ihre Haustiere so, dass deren Lautäußerungen (Bellen, Krähen) unbeschadet der artgerechten Haltung möglichst gering und in einem für die Nachbarschaft zumutbaren Maß bleiben.
- › Werfen Sie Altglas nur 7:00- 19:00 Uhr in die Sammelcontainer ein.

## Zivildienler gesucht

Innerhalb des Bundesministeriums für Inneres wurde in der Abt. III/9 der Bereich der Grundversorgung und Bundesbetreuung eingerichtet. Diese Abteilung ist für die Grundversorgung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden, insbesondere für Asylwerber in der ersten Phase des Asylverfahrens, dem Zulassungsverfahren, zuständig. Während dieser Zeit werden die Asylwerber in Bundesbetreuungsstellen untergebracht und versorgt.

In den Bundesbetreuungseinrichtungen betreut die ORS Service GmbH im Auftrag des Bundes alle Asylsuchenden: „Die Gründe, warum Menschen flüchten, sind vielfältig. Eines ist jedoch allen Menschen auf der Flucht gemeinsam: Sie befinden sich in einer schwierigen persönlichen Situation. Diese bildet die Grundlage, wie wir Asylwerber betreuen und begleiten.“

- › Vermeiden Sie während der allgemeinen Ruhe- und Nachtzeiten Lärm im Freien. Unterlassen Sie lautes Singen und Musizieren, lautes Abspielen von Musik oder anderen Tonanlagen. Verzichten Sie in diesen Zeiten im Sinne eines guten Miteinanders auf lärm erregende Sportarten und Freizeitaktivitäten.

Unbeschadet dieser Empfehlungen, können Lärmerregungen, die das gewöhnliche Maß überschreiten, zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche sowie in besonders schwerwiegenden Fällen sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Wenn das Verhalten im Freien von gegenseitiger Rücksichtnahme auf Nachbarn bzw. Anrainer geprägt ist, beugt dies nicht nur Auseinandersetzungen vor, sondern trägt dazu bei, dass es für alle Gemeindebürger ein schöner, erholsamer Sommer wird.

In den einzelnen Betreuungseinrichtungen des Bundes werden nun Zivildienler zur Unterstützung dieses vielschichtigen Bereiches gesucht (Führerschein B erforderlich).

**Kontakte:**  
Betreuungsstelle Thalham:  
Hödlmoser Sandra, 0664 312 15 89  
4880 St. Georgen im Attergau, Thalham 80

Betreuungsstelle Mondsee:  
Salcher Andrea, 0664 811 71 62  
5310 Mondsee, Am Moos 543

Betreuungsstelle Salzkammergut:  
Hödlmoser Mario, 0664 300 39 68  
4694 Ohlsdorf, Kleinreith-Gewerbe- park 7

Nähere Informationen finden Sie unter [www.zivildienst.gv.at](http://www.zivildienst.gv.at).

## Pflanzenwissen: Spitzwegerich

Schon seit Jahrhunderten ist der „König der Wegränder“ für seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten bekannt. Einige Beispiele:

- › Spitzwegerich-Sirup bei Hustenreiz
- › Spitzwegerich als natürliches Antibiotikum und bei Insektenstichen



Von wegen Unkraut: der Spitzwegerich ist der „König der Wegränder“!

### Spitzwegerich-Sirup

Geschnittene Spitzwegerich-Blätter und Honig abwechselnd in Schichten von etwa 1 cm in ein Glas mit verschraubbarem Deckel füllen. An einen hellen Ort stellen, täglich durchschütteln, nach drei bis vier Wochen abseihen und in Gläser aus Braunglas abfüllen. Bei Hustenreiz nimmt man 3x täglich einen Teelöffel voll oder in Tee aufgelöst.

### Als Antibiotikum und bei Insektenstichen

Bei kleinen Verletzungen oder bei Insektenstichen können die Blätter des Spitzwegerichs zerkaut und der entstandene Brei auf die gewünschte Stelle gestrichen werden. Bei kleinen Verletzungen wirkt er als Antibiotikum, bei Insektenstichen mildert er die Entzündung und den Juckreiz.

Blätter können das ganze Jahr über geerntet werden. Rohkost-Fans bereiten mit Spitzwegerich-Blättern (neben Löwenzahn, Giersch, etc.) ihren „Wildkräutersalat“ zu.

Alfred Schrempf, Gartenfachberater des Siedlerversins Attnang, stellt jeden Monat eine Pflanze vor. Wenn Sie Fragen haben, senden Sie diese bitte an das Gemeindeamt – sie werden in den nächsten Gemeindenachrichten behandelt.

## Ausgezeichnete Rotkreuz-Mitarbeiter

Bei der Ortsstellenversammlung holte Ortsstellenleiter Karl Ploberger gleich eine Reihe von Rotkreuz-Mitarbeitern vor den Vorhang.

Hans Renner und Alexander Wimmer haben die Führungskräfteausbildung FK I abgeschlossen und wurden damit zu Rotkreuz-Zugsführern befördert.

Die Führungskräfteausbildung FK II hat Bernhard Ögger erfolgreich absolviert und ist damit zum Rotkreuz-Sanitätsmeister befördert worden.

Peter Gnigler darf aufgrund seiner Funktionärstätigkeit im Ortsstellenausschuss zum Rotkreuz-Hauptsanitätsmeister gratuliert werden.

Ortsstellenleiter Karl Ploberger zeichnete Karin Forstinger für ihre 20-jährige und Günther Thaller für seine 30-jährige Mitarbeit im Roten Kreuz mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold aus.

Gottfried Hirz kleidete in seiner jahrzehntelangen Dienstzeit die unterschiedlichsten Funktionen aus. Vom Zivildienst, über den Pressereferenten im Ortsstellenausschuss, weiter zum Kommandant im Katastrophenhilfs-

dienst und Mitarbeiter im Rettungsdienst bis hin zum Lehrbeauftragten für Erste Hilfe. Aus beruflichen Gründen und der damit verbundenen Zeitnot informierte er die versammelte Mannschaft über seinen Rückzug aus dem aktiven Rettungsdienst.

Nach seiner 38ig-jährigen Zugehörigkeit zollten ihm seine Rotkreuz-Kameraden für seine offenen Worte und seine geleistete Arbeit mit einem „Standing Ovation“ ihren Respekt.

Jugendarbeit wird großgeschrieben. Im vergangenen Jahr traten sechs Kollegen nach absolvierter Rettungssanitäts-

ter-Ausbildung in den Rettungsdienst. Fast 80 Kinder besuchen regelmäßig die wöchentliche Gruppenstunde. Das zeigt, dass sie sich in der Ortsstelle wohl fühlen.

Die Versammlung fand am 17. März in der Rotkreuz-Ortsstelle Redlham statt.

Ortsstellenleiter Karl Ploberger begrüßte neben zahlreichen Mitarbeitern auch Abordnungen der Feuerwehren aus dem Einzugsgebiet, Werner Thaller von der Polizeiinspektion Schwanenstadt, Bürgermeister Johann Forstinger und Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Johannes Beer.



Das Dienstjahresabzeichen in Gold erhielten Günther Thaller für seine 30-jährige und Karin Forstinger für ihre 20-jährige Mitarbeit beim Roten Kreuz.



Im Bild v.l.n.r.: Ortsstellenleiter Karl Ploberger, Landtagsabgeordneter / Klubobmann der Grünen OÖ und langjähriger Rotkreuz-Mitarbeiter Gottfried Hirz, Ortsstellenleiter-Stellvertreter Michael Hutterer, Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Johannes Beer und Dienstführende Thomas Kemptner.



## Gratulation zur ...

### ... Geburt



Eva und Stefan Schöpf, Hainprechting 37 – eine Josephine (Bild oben)

Christina und Michael Pamminger-Gruber, Sonnfeld 3 – eine Sarah (Bild unten)



Daniela und Michael Hutterer, Einwarting 50 – einen Tobias

Doris Wimmer, Tuffeltsham 70 – eine Valentina Rosa

Hindinger Viktoria und Rieder Harald, Hainprechting 86 – einen Moritz

## ... Eheschließung

Vanessa Maria (ehem. Stelzhammer) und Clemens Wiesinger, Fischening 24

## Herzlichen Glückwunsch an die Gemeindeältesten

Paula Hufnagl, Redlham 83 – zum 80. Geburtstag

Ignaz Schmalwieser, Redlham 79 – zum 80. Geburtstag

Aloisia Schobesberger, Redlham 85 – zum 85. Geburtstag (Bild rechts)



Pauline Mair, Piesing 6 – zum 75. Geburtstag

Anneliese Schulze, Redlham 170 – zum 80. Geburtstag

Maria Stelzhammer, Piesing 17, ist im 83. Lebensjahr verstorben.

Margareta Fröhlich, Landertsham 27, ist im 62. Lebensjahr verstorben.

Erika Hedwig Wiessner, Erlau 46, ist im 93. Lebensjahr verstorben.

Gottfrieda Haas, Redlham 18, ist im 90. Lebensjahr verstorben.

## Haussammlung

Der Oberösterreichische Zivil-Invalidenverband führt bis Ende Juli eine Haussammlung durch. Diese Sammlung ist von der Landesregierung bewilligt.

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

Karl Erich Niederdorfer, Einwarting 53, ist im 88. Lebensjahr verstorben.

## Gemeinde Redlham



4846 Redlham 1  
Telefon 07674 622 79  
Web [www.redlham.at](http://www.redlham.at)

E-Mail [gemeinde@redlham.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@redlham.ooe.gv.at)

### Gemeindeamt Amtsszeiten

Mo, Do 7:00-12:00 u. 12:30-17:00 Uhr  
Di 7:00-12:00 u. 12:30-17:30 Uhr  
Mi, Fr 7:00-12:30 Uhr

### Parteienverkehr

Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr  
Di 8:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

## Telefonnummern

Kindergarten Einwarting 07674 62755  
Kindergarten Redlham 07674 661 20  
Feuerwehr Redlham 07674 669 22

Notruf Feuerwehr	122
Notruf Polizei	133
Notruf Rettung	144
Euro Notruf	112
Ärztenotdienst	141
Apotheken-Notruf	1455
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Vergiftungszentrale	01 406 43 43

## Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1

**Redaktion:** Gemeindeamt Redlham, Meldeamt, Telefon 07674 622 79-16, Web [www.redlham.at/gemeindenachrichten](http://www.redlham.at/gemeindenachrichten), E-Mail [koenig@redlham.ooe.gv.at](mailto:koenig@redlham.ooe.gv.at). **Fotos:** Gemeinde Redlham, privat, pixelio.de, pixabay.com, Rest namentlich gekennzeichnet. Fotos, die bei angekündigten Veranstaltungen gemacht werden, können veröffentlicht werden. **Genderhinweis:** Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. **Druck:** Gemeinde Redlham, 4846 Redlham 1. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4846 Redlham. **Redaktionsschluss:** Juni 2018: 8. Mai 2018.